Hinweise: Stand: 13.04.2023

Für die Test, ob ihr Simulator richtig funktioniert, gibt es diverse Testprogramme. Sie sind bewusst kurz gehalten, damit der Überblick nicht verloren geht.

Die Testprogramme für den PIC-Simulator haben folgende Aufgaben:

TPicSim1

Es werden die Literal-Befehle getestet

TPicSim2

Test von CALL, GOTO, RETLW und RETURN (RETFIE in TPicSim8)

TPicSim21

Test von verschachtelten Unterprogrammaufrufen

TPicSim3

Prüfen der Byte-orientierten Befehle, ohne die aus TPicSim4

TPicSim4

DECFSZ, INCFSZ, RLF und RRF werden hier gesondert getestet

TPicSim5

Hier werden die Bit-orientierten Befehle geprüft.

TPicSim6

Die indirekte Adressierung ist wichtig und kommt sehr oft vor.

TPicSim7

Der Timer0 wird mit und ohne Vorteiler geprüft.

TPicSim8

Es gibt neben dem RB0, RB4-RB7 und dem Timer-Interrupt auch den EEPROM-Interrupt, der aber nicht geprüft wird.

TPicSim9

Der SLEEP-Befehl verlangt etwas mehr Überlegung bei den Tests. (Siehe auch TPicSim11)

TPicSim10 (TPicSim101)

Das PCL- und das PCLATH-Register sind etwas Besonderes beim PIC und benötigt mehr Detail-kenntisse als die übrigen Befehle (bei TPicSim101 wird innerhalb des Programms ein neues ORG definiert um so die vielen NOPs zu vermeiden)

TPicSim11

Diese Funktion ist grundlegend für das TPicSim9-Testprogramm.

TPicSim12

Lesen und Beschreiben des internen Daten-EEPROMs.

TPicSim13 und TPicSim14

Kleine kurze Anwenderprogramme

TPicSIM15

Funktion des Port-Latchs prüfen

Wichtige Hinweise zu den einzelnen Programmen!

TPicSim1

Warum wird das Carry- und das DC-Bit beim SUBLW 3DH in diesem Fall gesetzt?

Eine Subtraktion wird beim PIC durch die Addition des 2er-Komplements durchgeführt.

SUBLW 3Dh in W steht zu diesem Zeitpunkt 1Dh

ist das Carry-Flag ist das DC-Flag